Die große Verlernschule (wie verhindere ich Betrachtungen)

Um zu verstehen was eine Verlernschule ist, befassen wir uns am besten zuerst einmal mit – sagen wir – einer Sturmflut… Sagen wir, das Wasser würde in hohen Wellen heranbrausen, sagen wir der Sturm würde wüten, sagen wir, es kämen Menschen dabei um, sagen wir einfach, die Lage sei ernst…was machen wir dann? Dann müssen wir ganz dringend eine neutrale Betrachtung im Keim ersticken und ganz laut wiederholen: „Ich darf nicht behaupten, daß ich die Situation verstünde!“ Ich muss eine Schule besuchen – eine Verlernschule!

Dort wird mir beigebracht werden, daß ich brav (=tüchtig) zu sein habe und keine Angst haben darf. No worry. Non preokuparti, keine Sorgen machen. In wie vielen Sprachen muss ich das aussprechen können um eine Ahnung von dem zu bekommen, wovon ich eine Ahnung bekommen soll? In allen Sprachen der Welt? Wovon rede ich überhaupt? Ich habe doch keinen Schimmer! Ich weiß ja nicht einmal, aus dem Stehgreif, der wievielte Buchstabe des Alphabets das „S“ ist! Es ist der 19. Habe ich das aufsagen können? Mitnichten!!

Woraus besteht denn überhaupt das Wort Sorgen? Der wievielte Buchstabe im Alphabet ist denn das R? Der 18.? Und was hat er zu beuten? „R“ steht für „richtig“, „S“ für „super“, für „Spaß“, für Segen – ebenso wie Wasser für Segen steht… „Regen bringt Segen“! insgesamt 16 Buchstaben an denen man nichts aussetzen kann!! Die Flut dringt in die ersten Häuser ein. Nein, das ist ein Rechenfehler. Die Flut wird in 10 Sekunden in die Häuser eindringen, die Flut wird in 1 Sekunde in die Häuser eindringen, dann in 0,10 Sekunden und dann werden die Stellen hinter dem Komma immer länger…

Die Flut wird also ebenso wenig in die Häuser eindringen wie Achilles jemals die Schildkröte überholt. Ich muss mir demnach keine Sorgen – ein Wort mit 6 Buchstaben – machen. Denn der Spaß hat 4 Buchstaben. Auf diese 4 Buchstaben setze ich mich jetzt und rechne aus, warum ich mir keine Sorgen machen muss! Sorgen, dividiert durch Spaß, hoch 3, ergibt weniger als gar keine Gefahr! Wer das so nicht sieht, der ist auf keiner Verlernschule gewesen und hat nichts kapiert! Das Alphabet hat 26 Buchstaben! 26 Buchstaben sind irrelevant, in Bezug auf die Fließgeschwindigkeit des Wassers, wenn man Spaß hoch 3 versteht.

Sagen wir also: es gibt keine Sturmfluten! Sagen wir: es kommen niemals Menschen ums Leben! Sagen wir: Das Wasser kann nicht in Häuser eindringen! Und sagen wir: Es ist alles eine Frage der Bildung, ob ich nun einen Sturm erlebe oder nicht – Hauptsache ich habe überhaupt keine Angst! Dann bin ich Achilles, oder die Schildkröte, dann überhole ich nicht und werde nicht überholt, dann mache ich keine Rechenfehler! Dann weiß ich zwar, daß es das Wort „Sorgen“ gibt, aber nicht wie man es ausspricht… Ich konzentriere mich nur auf meine 4 Buchstaben und fange an alles auszusitzen was da nicht kommt.

Denn alles auf der Welt ist berechenbar – eine Häresie? Die Chancen eines Häretikers durch 3.14159265358979323846264338327950288 4… ( ), im Umfeld geomagnetischer Religionswellen, belaufen sich zum Beispiel auf genau 666, dividiert durch die Inquisition, mal Aufklärung, im Verhältnis zur Impotenz des jeweiligen IQs. Folglich kann niemals Wasser, das durch eine Sturmflut an die Küste (=Grenze des Verträglichen) geworfen wird, irgendwo eindringen, außer man ist ungebildet. Dann liegt die Wahrscheinlichkeit des Ertrinkens bei 100%. Aber erst einmal muss einiges aus dem Bereich Logik verlernt werden.

Der Intelligenzgrad eines Menschen ist mitentscheidend für sein Glück: er darf ein gewisses Maß nicht überschreiten! Es kommt nicht darauf an, ob, oder was man begreift, sondern darauf wie! Man muss ich eine Situation programmgemäß erklären können – und zwar im Sinne eines Sprichworts… „Wenn du nicht haben kannst was du liebst, dann liebe was du bekommst!“ Du solltest

eben die Zahlen kennen! Wenn überall nur rote stehen, dann rechne sie einfach um und behaupte das Gegenteil: „Ich bin erfolgreich!“ Behaupte das Glück des Tüchtigen sei dir hold und ertrinke lächelnd in der Flutwelle, die uns überschwappt.

Das schaffst du locker – das haben schon andere vor dir geschafft und was jene schaffen, die nach dir kommen, das kann dir egal sein…falls da keiner mehr ist, der überhaupt als „erwähnenswert“ bezeichnet werden kann, dann sei froh, daß du einer von denen warst, die sich noch alles zurechtrechnen konnten. Dann warst du wenigstens kein Urmensch. Urmenschen kannten keine Schulen – sie lernten nur was wichtig ist, um Flutwellen aus dem Weg zu gehen. Aber sie haben sich ja auch nicht aus intellektuellen Gründen gegen ihr Überleben gesträubt, nur weil sich jemand dafür interessierte. Damals gab es eine einfache, echte Vernunft.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk